

Heimat BREGENZ

Wir sind für Sie da!



INGMAR JOCHUM
ingmar.jochum@vn.at
05572 501 - 168

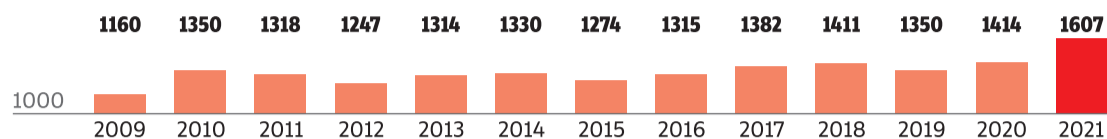
Ihr Kontakt in die **Heimat- und Bezirksredaktion Bregenz:**

» E-Mail: heimat.bregenz@vn.at

» WhatsApp, Signal:
0676 88 005 168

Schreiben Sie uns!

Unternehmensgründungen



QUELLE: WKO

in Vorarlberg

Wolfurter Markt zum Mitsingen

WOLFURT Das 20-jährige Jubiläum von Wochenmarktleiter **Michael Fröwis** wird morgen, Freitag, 23. September, von 14 bis 17 Uhr beim Wolfurter Markt gebührend



Marktleiter Michael Fröwis freut sich auf zahlreiche Marktbesucher.

gefeiert. Für Schlagerfans sorgt ab 16 Uhr das Roland-Kaiser-Double **Steffen Heidrich** für Stimmung. Zudem werden Kinderschminken und eine große Markttombola angeboten. Für die Besucher gibt es zudem zusätzliche Sitzmöglichkeiten, kulinarische Schmankerln, spezielle Weine und einen Roland Kaiser Drink. Der Eintritt ist frei.

Die Marktfahrer warten dieses Mal mit Dekorationen, Wurst- und Fleischwaren, Obst und Gemüse, griechischen, italienischen, südtiroler oder steirischen Spezialitäten, Gewürzen, Hanfprodukten, Käse aus Eichenberg und Hirschau, Spirituosen, Spielzeug, Brot und Gebäck, Blumen, Pflanzen, Suppen, einem Kinderstand und vielem mehr auf.



Wanderrastplatz



Schule



Pfarrheim



Kirche

Die vier vorgeschlagenen Spielplatzstandorte Kirche, Pfarrheim, Schule und Wanderrastplatz.

Diskussion um Spielplatz auf der Fluh

Bürgerversammlung möchte anderen Standort, als von den Stadtverantwortlichen vorgeschlagen wurde.

BREGENZ Klare Vorstellungen hatten die gut zwei Dutzend Fluherinnen und Fluher, die den Weg zur Bürgerversammlung ins Feuerwehrhaus fanden. Die jungen Mütter und Väter wussten genau, wo und wie sie den künftigen Spielplatz für ihren Nachwuchs haben wollen. Dem vom Amt priorisierten Entwurf wurde eine Absage erteilt.

Bislang kein Fluher Spielplatz

Der Ortsteil Fluh, einst eigene Gemeinde, wurde 1938 nach Bregenz eingemeindet. Heute leben auf der Fluh, dank der vielen Sonnentage auch „Bregenzer Sonnenterrasse“ genannt, 334 Einwohner. Darunter viele Familien mit Kindern. Diese müssen bislang rund um Haus oder Wohnung oder im angrenzenden Wald ihren Spieltrieb ausleben. Bisher stand ihnen nämlich kein eigener Spielplatz zur Verfügung. Geht es nach Stadtteilsprecher **Peter Vögel**, soll sich das in absehbarer Zeit ändern.

Mögliche Standorte

Die ÖVP brachte, unterstützt von den Grünen, bei der letzten Budgetsitzung einen entsprechenden Antrag ein und für den Spielplatz wurden 35.000 Euro ins Budget aufgenommen. Als mögliche Standorte wurden der Sportplatz bei der Schule, die Wiese hinter der St. Wendelinskirche, ein Platz neben dem Pfarramt und das bergseitige Gelände an der langgezogenen Rechtskurve nach der Kirche, beim Rastplatz für Wanderer, ins Auge gefasst.

Fachbeamte aus dem Rathaus und **Günter Weiskopf** vom Büro für Spielräume in Dornbirn nahmen die Plätze unter die Lupe. Stadtteilsprecher Peter Vögel präsentierte in der Bürgerversammlung die un-



Stadtteilsprecher Peter Vögel präsentierte die möglichen Standorte.

HAPF/5

tersuchten Möglichkeiten, die von den Experten auch auf ihre Tauglichkeit und Schwachstellen hin abgeklappt wurden.

Schulplatz für Stadt optimal

Sowohl rechtlich als auch von der Ausgestaltung her stellt sich der Schulplatz für die Stadt als beste Lösung dar. Aber auch hier würde laut Stadträtin **Eveline Miessgang** der Budgetansatz von 35.000 Euro nicht ausreichen. Sie sprach von Investitionskosten in Höhe von 65.000 Euro. Die anderen Plätze würden alle in der Gefahrenzone liegen. Bei entsprechenden Wetterereignissen müsse dort mit Steinschlag und mit Hangrutschungen gerechnet werden.

Bürger wollen anderen Standort

Die anwesenden Fluher Eltern hatten hier jedoch Einwände. Der Schulhof sei der Festplatz der Fluh, er müsse zudem für die Schule als Turnplatz und Bewegungsraum erhalten bleiben. Ein Spielplatz müsse zudem die Möglichkeit für Ballspiele eröffnen. Sie sehen das Gelände beim Wanderrastplatz als den besten Standort.

Bürgermeister **Michael Ritsch** sieht an diesem Standort jedoch Probleme. Um hier einen Spielplatz anzulegen, bedürfte es aufwendiger Erdbewegungen und Umbauarbeiten, was sich auch auf die Investitionskosten auswirke. Zudem müsse dieser Standort vorher mit dem Landesgeologen abgeklärt werden.

Endgültige Abstimmung

Da diesem Standort in der Bürgerversammlung eindeutig der Vorzug gegeben wurde, schlug Stadtteilsprecher Peter Vögel in Abstimmung mit dem Bürgermeister vor, diesen Platz mit dem Landesgeologen abzuklären. Dann könne die Planung und Kostenrechnung erfolgen. Danach käme es zu einer Präsentation für die Fluher Bevölkerung. Wie Bürgermeister Ritsch erklärte, werde es in der Folge unter allen Wahlberechtigten auf der Fluh zu einer endgültigen Abstimmung über die Spielplatzfrage kommen. Entscheide sich eine Mehrheit für den Wanderrastplatz würde die Umsetzung dann wegen der notwendigen Umwidmungen und Fristenläufe zwölf bis 15 Monate dauern. **HAPF**



Die Wetterprognosen geben einem stimmungsvollen Abend auf dem Bodensee gute Chancen.

Historische Schifffahrt mit Weinfestival in den Herbst

Zum kalendarischen Herbstanfang am Freitag sind Spitzenwinzer mit an Bord.

HARD, LOCHAU Morgen, Freitag, 23. September, ist kalendarischer Herbstanfang – exakt um 3.03 Uhr. 14 Stunden später, um 17 Uhr, startet die Historische Schifffahrt Bodensee ihr Herbstprogramm mit einem Highlight – dem Weinfestival, zu dem sechs Winzer aus der Wachau, aus dem Burgenland, dem Carnuntum und der Toskana einladen.

Mit beiden Schiffen

So wie im Vorjahr, als Bodensee-winzer zur Weinverkostung an Bord waren, sind auch diesmal Hohentwiel und Oesterreich gemeinsam unterwegs. Dabei startet die Oes-

terreich am Kaiserstrand in Lochau, der Dampfer sticht zur gleichen Zeit in Friedrichshafen in See. Auf dem Bodensee begegnen einander die Schiffe, um einige Zeit parallel zu fahren und den Umsteigehafen anzusteuern. Die Passagiere wechseln die Schiffe und haben damit Gelegenheit, auch die Weine der anderen Winzer zu verkosten, ehe der Ausgangspunkt angefahren wird.

Die Wachau wird vertreten vom Weingut Donabaum aus Spitz und dem Weingut Loimer aus Langenlois. Aus dem Carnuntum ist das Weingut Walter Glatzer aus Göttlesbrunn an den Bodensee gereist und aus Rust im Burgenland ist das Weingut Feiler-Artinger zu Gast. Aus der Toskana sind das Weingut Podere Le Ripi aus Montalcino und das Weingut Valdonica aus Sassofortino an Bord.

Kurs auf Saisonschluss

Mit dem Weinfestival nimmt die Hohentwiel schön langsam Kurs auf das Saisonende, die letzte Gourmetfahrt der Saison ist für den 20. Oktober vorgesehen, einen Tag später sticht der Dampfer für die letzte Fahrt, English Afternoon Tea, in See. Für die Oesterreich beginnt hingegen das vielfältige Herbst/Winter-Programm, dessen erste Höhepunkte Anfang November gleich sieben Fahrten mit den Ganslessen sind. **STP**



Am Kaiserstrand startet die Oesterreich zum Herbstanfang zum Weinfestival. **STP**